



Stiftung für Ausbildungsreife  
und Fachkräftesicherung

## Presseinformation

### **ONI-Wärmetrafo GmbH ist „Chancengeber des Jahres 2016“ Kölnener IHK-Stiftung ehrt großes Engagement bei Integration von Flüchtlingen**

**Köln, 27. Oktober 2016.** Die ONI-Wärmetrafo GmbH aus Lindlar ist „Chancengeber des Jahres 2016“. Die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung ehrt damit das große Engagement des Unternehmens bei der Integration von Flüchtlingen. Die ONI-Wärmetrafo GmbH hat knapp eine Million Euro in ein ganzes Paket von Maßnahmen investiert. Unter anderem wurden Sprachkurse für 50 Flüchtlinge finanziert. Außerdem schuf das Unternehmen zehn zusätzliche Ausbildungsplätze speziell für Flüchtlinge und stellte eigens für diese Gruppe einen zusätzlichen Ausbilder ein. Darüber hinaus gibt es ein Mentoring-Programm, das die jungen Menschen unter anderem bei Behördengängen unterstützt.

„Viele Unternehmen in unserer Region engagieren sich bei der beruflichen Integration von Flüchtlingen. Das Engagement der ONI-Wärmetrafo GmbH ist dafür ein absolut herausragendes Beispiel“, sagte Dr. Werner Görg, IHK-Präsident und Vorsitzender des Stiftungsrates, bei der Preisverleihung in der Früh Lounge im Hotel Eden Früh am Dom.

Die Auszeichnung „Chancengeber des Jahres“ wurde jetzt zum dritten Mal verliehen. Damit will die IHK-Stiftung das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen fördern und zugleich erfolgreiche Instrumente zur Fachkräftesicherung bekannt machen. In diesem Jahr stand die Integration von Flüchtlingen im Fokus; zahlreiche Unternehmen aus der Region bewarben sich um den Preis.

Neben dem Sieger waren noch zwei weitere Unternehmen bzw. Institutionen für die diesjährige Auszeichnung nominiert: Die Kölner Ford-Werke GmbH richtete unter anderem 24 zusätzliche Plätze für Einstiegsqualifizierungen ein und bietet zudem Sprachkurse, Besuchsprogramme und sozialpädagogische Betreuung an. Der Herstellerverband Haus und Garten e.V. stellte eine Vollzeitkraft eigens dafür ein, Flüchtlinge in Mitgliedsunternehmen zu vermitteln und ihnen bei Behördenangelegenheiten und Bewerbungen zu helfen.

**Pressekontakt:** Tina Riepel, Geschäftsführerin der IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung, Tel. +49 221 1640-6683, [tina.riepel@ihk-stiftung.koeln](mailto:tina.riepel@ihk-stiftung.koeln)

#### **Über die IHK-Stiftung**

Die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung spricht Menschen aus dem gesamten IHK-Bezirk an, zu dem neben Köln und Leverkusen der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische und der Rhein-Erft-Kreis gehören. Ziel ist es insbesondere jungen Menschen mit erschwertem Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt den Weg in eine nachhaltige berufliche Integration zu ebnen sowie dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Mit den Programmen „Ausbildungsperspektive Köln“ und „Arbeitsperspektive Köln“ fokussiert die IHK-Stiftung aktuell auf die berufliche Integration jugendlicher und erwachsener Flüchtlinge in den regionalen Arbeitsmarkt. Neben der Umsetzung weiterer stiftungseigener Projekte, wie der „Sommerakademie“, dem „Mentoring-Programm“ und dem „Chancengeber des Jahres“ fördert die IHK-Stiftung auch Projekte und Initiativen mit entsprechenden Zielsetzungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.ihk-stiftung-koeln.de](http://www.ihk-stiftung-koeln.de).